

## Kurzbeschreibung der Studie "Nutzerabhängige Innovationsbarrieren im Bereich Altersgerechter Assistenzsysteme" im Rahmen der Begleitforschung AAL

**Koordinatorin:**

**Beatrice Podtschaske**

**Technische Universität Berlin**

Fachgebiet Arbeitswissenschaft und Produktergonomie (AwB)  
Institut für Psychologie und Arbeitswissenschaft  
Fakultät V, Sekr. KWT 1  
Fasanenstr. 1, Eingang 1, D-10623 Berlin  
Phone: +49 30 314 79511  
Fax: +49 30 314 79507  
Email: [beatrice.podtschaske@awb.tu-berlin.de](mailto:beatrice.podtschaske@awb.tu-berlin.de)

**Unterauftragnehmer:**

**YOUSE GbR**

Sebastian Glende  
Dr. Christoph Nedopil  
Fasanenstr. 1, Eingang 1  
D-10623 Berlin  
Phone: +49 30 314 79510  
+49 171 367 7474  
Email: [sebastian.glende@youse.de](mailto:sebastian.glende@youse.de)  
[christoph.nedopil@youse.de](mailto:christoph.nedopil@youse.de)

---

Youse ist eine vom BMBF und vom ESF im Rahmen des EXIST-Programms geförderte Ausgründung der TU Berlin

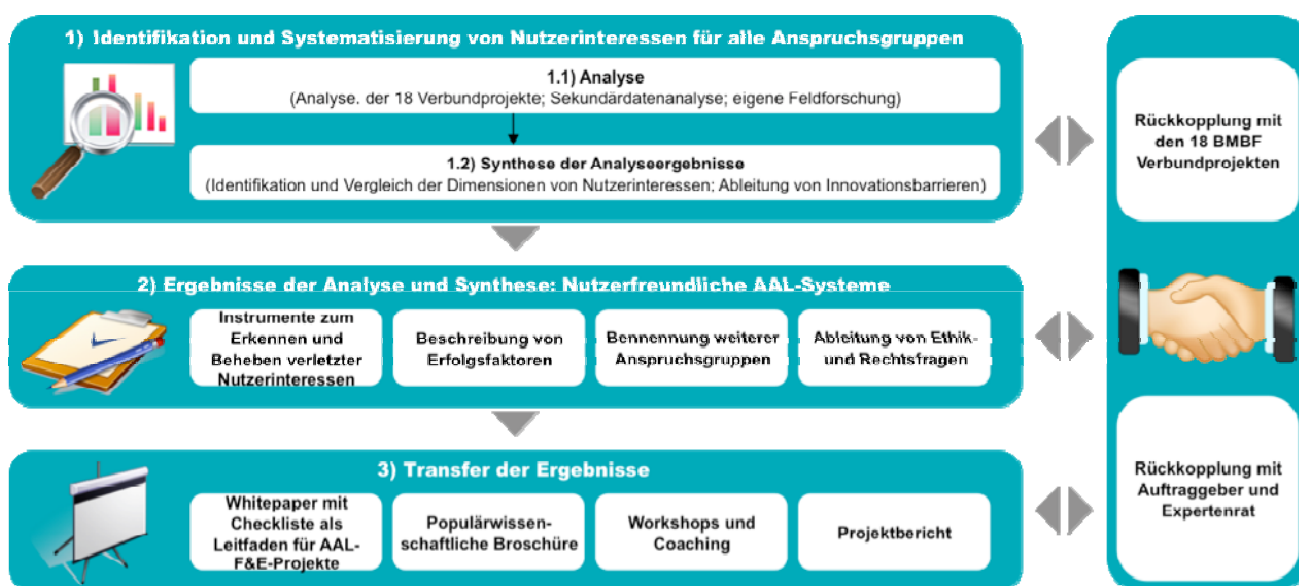


## Projektbeschreibung:

Ziel der Studie "Nutzerabhängige Innovationsbarrieren im Bereich Altersgerechter Assistenzsysteme" im Rahmen der Begleitforschung AAL ist es, die 18 vom BMBF geförderten Projekte zum Thema Ambient Assisted Living (AAL) durch ein Instrument zu unterstützen, das dazu beiträgt, die vielseitigen Innovationen der Projekte gezielt auf die Bedürfnisse der späteren Anwender abzustimmen. Das Instrument soll dabei helfen, Entwicklungen nicht nur technologisch fortschrittlich, sondern auch interessant und anwendbar für alle Nutzergruppen zu gestalten und somit die Marktchancen der Entwicklungen zu erhöhen.

Die Studie wird vom Fachgebiet für Arbeitswissenschaft und Produktergonomie der TU Berlin in Kooperation mit der Firma YOUSE GbR durchgeführt. Vom Fachbereich Arbeitswissenschaft und Produktergonomie sind Prof. Wolfgang Friesdorf, Frau Beatrice Podtschaske und Frau Maria Koch am Projekt beteiligt. Herr Sebastian Glende und Dr. Christoph Nedopil sind auf Seiten der YOUSE GbR verantwortlich.

Um die Ziele der Studie zu erfüllen, wurde folgende Vorgehensweise gewählt:



In einem ersten Schritt werden basierend auf zur Verfügung stehenden Daten in Deutschland und Europa Nutzerinteressen für alle Anspruchsgruppen identifiziert und systematisiert. Hierfür werden u. a. die 18 Verbundprojekte bezüglich ihrer Anforderungen hinsichtlich der Nutzerintegration untersucht.

Aus den Erkenntnissen wird ein Instrument zum besseren Erkennen von Nutzerinteressen sowie zum Beheben verletzter Nutzerinteressen entwickelt, welches möglichst effizient und effektiv von den verschiedenen Verbundprojekten angewendet werden kann. Neben dem gelieferten Instrument soll auch eine Beschreibung von F&E-Erfolgsfaktoren und die Benennung und Beschreibung weiterer, bisher vernachlässigter Anspruchsgruppen erfolgen.

Die Ergebnisse der Studie (z. B. Methoden zur Erhebung von Nutzerinteressen, Checklisten für Produkttests oder konkrete Vorgaben für die Erstellung von Bedienungsanleitungen) werden schließlich sowohl durch interaktive Workshops und Coachings als auch durch ein Whitepaper und Broschüre den 18 Verbundprojekten vermittelt. Die Ergebnisse werden spätestens zum AAL-Kongress 2011 veröffentlicht.



Programm  
Auftraggeber  
Ansprechpartner

IKT 2020  
VDI/VDE Innovation + Technik GmbH  
Christine Weiß  
Tel.: 030 31 00 78-184, weiss@vdivde-it.de  
Dr. Marc Bovenschulte  
Tel.: 030 31 00 78-108, bovenschulte@vdivde-it.de